

Tagebuch

**Kifa-Ferienwoche vom 9. bis 16. Oktober 2021
im Zentrum Elisabeth in Walchwil**



Samstag, 9.10.2021

Wir freuen uns, dass die 16. Kifa-Ferienwoche heute startet. Nach wie vor beschäftigt uns die Pandemie und es gab Einiges mehr zu klären als üblich, damit alle Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden können.

Ursprünglich waren 11 Kinder und Jugendliche für diese Woche angemeldet. Heute erwarten wir aber vorerst 8 Teilnehmende. Ein Kind kommt voraussichtlich am Sonntag noch nach. Es braucht sicherheitshalber noch einen Test, um eine Corona Infektion ausschliessen zu können. Wir bedauern, dass die anderen beiden leider doch nicht anreisen können. Unser Pflegeteam besteht aus insgesamt 16 Pflegefachpersonen (Tagdienst, Nachtwache, Springerin, Leitung) und einer Lernenden. Ein Teil des Teams wird Mitte der Woche abgelöst. Wiederum andere Mitarbeitende helfen die ganze Woche mit.

Bevor alle Kinder und Pflegenden ankommen, teile ich zusammen mit Jacqueline Hulliger (Lagerleitung Stellvertretung) die Zimmer ein. Der Aufenthaltsraum der Nachtwache und des Pflegeteams wird eingerichtet und das temporäre Büro von Jacqueline und mir wird ebenfalls bezogen.

Schnell vergeht die Zeit und schon bald treffen alle ein. Nun heisst es, sich einrichten, all das Gepäck und die Hilfsmittel zu versorgen und sich einzuleben. Es herrscht ein emsiges Treiben und wir sind allen Hotel- und Dauergästen sehr dankbar für ihr Verständnis, weil wir ja nicht gerade eine ruhige Gruppe sind.

Vor dem Abendessen treffen wir uns für einen ersten, informativen Austausch und mit den Teilnehmenden, die zum ersten Mal dabei sind, mache ich anschliessend noch eine Führung durch das weitläufige Haus.

Nach dem Essen richten sich alle fertig ein und die Nachtwache holt sich die nötigen Informationen von allen Pflegenden ab, um gut gerüstet in ihren Dienst starten zu können.

Sonntag, 10.10.2021

Die erste Nacht war verhältnismässig ruhig. Den Kindern scheint es wohl zu sein. Dieses Mal haben wohl eher einige Pflegende die erste Nacht länger wach gelegen als üblich.

Nach dem Frühstück starten wir mit der morgendlichen Pflege. Waschen, anziehen, Aktivierungsprogramm und auch schon ein erster Spaziergang zum Spielplatz steht auf dem Programm. Bald schon kommt auch das neunte Kind noch dazu. Jetzt sind wir komplett.

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon bald steht die nächste Mahlzeit bevor. Einfach wunderbar, was die Küchen-Crew so alles für uns kocht. Wir werden nach Strich und Faden verwöhnt.

Nach einer Mittagspause machen wir uns alle auf den Weg Richtung Spielplatz und nachdem am Morgen der Nebel überhand hatte, dauert es nun nicht lange bis sich doch noch die Sonne zeigt. Nach kurzweiligem Spielen, Plaudern, Lachen entscheiden wir, die letzten Sonnenstrahlen noch auf der Terrasse des Zentrum Elisabeth zu verbringen. Es ist schön zu sehen, wie schnell die Kinder untereinander Kontakt finden und sich gegenseitig motivieren und Spass haben.





Montag, 11.10.2021

Die Nacht auf heute war für unsere beiden Nachtwachen sehr unruhig. Gegen Morgen werde ich gerufen, um die Situation gemeinsam zu beurteilen. Das Kind, welches gestern nachgereist ist, ist definitiv krank und wir müssen schweren Herzens entscheiden, es nach Hause zu schicken, um die restliche Gruppe zu schützen.

Der Morgen zeigt sich herbstlich, die Rigi ist anfänglich in Wolken gehüllt und der Morgen wird ruhig angegangen. Am Nachmittag zeigt sich dann die Sonne und wir freuen uns auf gemeinsame Zeit auf dem Spielplatz und unterwegs in der näheren Umgebung. Zur Zvieri-Zeit treffen wir uns auf der Terrasse des Zentrum Elisabeth. Es wird gespielt und sogar ein bisschen italienisch gelernt.







Dienstag, 12.10.2021

Heute erwartet uns ein spannender Tag. Ein professionelles Fotoshooting ist angesagt. Der Ablauf ist abgesprochen und es gilt einiges zu berücksichtigen, damit die Fotosessionen gelingen. Wichtigstes Ziel für alle ist, dass es den Kindern und Pflegenden wohl ist und der Ablauf der Pflegeverrichtungen ruhig durchgeführt werden kann.

Nach einer kurzen Mittagspause erwartet uns dann ein spezielles Highlight dieser Woche. Wir bekommen Besuch von 8 Therapiehunden mit ihren Begleitern (Verein Abri). Nach anfänglichem Beschnuppern zeigen und die Hunde, was sie alles gelernt haben und wir sind beeindruckt, wie einfühlsam die Hunde mit den Kindern arbeiten. Ja, sie arbeiten wirklich! Sie schaffen es, uns alle zu faszinieren. Es ist ganz offensichtlich, dass nicht nur die Kinder Freude haben an diesem Programm.





Nach diesem erlebnisreichen Tag sind alle glücklich. Das war ein tolles Erlebnis und wir würden uns freuen, wenn das ein nächstes Mal wiederholt werden könnte.



Mittwoch, 13.10.2021

Nach einer ruhigen Nacht ist heute Vormittag nach der morgendlichen Pflege spielen, basteln und vieles mehr angesagt. In der Nähe hat es Geissen, denen ein Besuch abgestattet wird. Oh je! Was für eine Aufregung, als klar wird, dass eines der vorwitzigen Tiere gar nicht mehr im Gehege ist, sondern draussen. Allen und jedem wird in Aufregung davon erzählt.



Donnerstag, 14.10.2021

Wir sind richtige Glückspilze! Das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite. Am Morgen ist es zwar schon spürbar kälter, aber jeweils am Nachmittag dürfen wir wunderbares Herbstwetter genießen. Schön, dass sich die Prognosen für diese Woche nicht wirklich bewahrheiten.

Heute bekommen wir noch einmal spannenden Besuch. Wir erwarten am Vormittag eine Musiktherapeutin. Sie experimentiert mit den Kindern und bringt ihnen die Klänge der verschiedenen Instrumente, die sie im Gepäck hat, näher.

Am Nachmittag gehen wir mit weiteren Gästen auf einen Spaziergang Richtung Spielplatz und anschliessend ins Café im Dorf, wo man uns bereits erwartet. Nach dem Zvieri geht es wieder retour ins Zentrum Elisabeth. Einige laufen den Berg hoch, die anderen werden mit dem Rollstuhlbus abgeholt.

Die Zeit vergeht wie im Flug. Schon bald wartet das Abendessen auf uns...





Freitag, 15.10.2021

Und schon neigt sich die Woche dem Ende zu. Heute planen wir unser Zvieri auf dem Spielplatz einzunehmen. Das Küchenteam des Zentrum Elisabeth versorgt uns mit frisch gebackenen Nussgipfeln und mit Schoggicrème. Zusammen mit dem Kaffee wird uns alles sogar an Ort und Stelle geliefert. Wir geniessen alle das Zusammensein und die letzten Sonnenstrahlen in Walchwil, bevor wir dann anfangen, die ersten Sachen zusammenzupacken.

Den letzten Abend lassen wir gemütlich ausklingen. Die Kinder und Jugendlichen sind müde und freuen sich sehr auf das Wiedersehen mit ihren Eltern und den Geschwistern. Ob sie wohl schlafen können?



Samstag, 16.10.2021

Und schon bricht der Abreisetag an. Ein letztes Zmorge, waschen, anziehen, fertig packen und gemeinsam dafür sorgen, dass nichts vergessen geht. Immer wieder schön zu erleben, wie alle einander helfen und sich gegenseitig unterstützen.

Eine schöne, intensive Woche ist zu Ende und es ist herrlich, die Reaktionen der Kinder und Jugendlichen zu sehen, sobald sie ihre Eltern wiedersehen.

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankschön an alle, die zum guten Gelingen der Woche beigetragen haben. Ein ganz besonderes Merci allen Pflegenden, die dabei waren und dem Team des Zentrum Elisabeth. Merci den Eltern uns ihre Kinder anzuvertrauen. Es ist für uns nicht selbstverständlich, dass sie ihre Lieblinge loslassen können und uns für eine Woche vollumfänglich anvertrauen.

Und zu guter Letzt bedanken wir uns auch von ganzem Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern, ohne deren finanzielle Zuwendung diese Ferienwoche nicht durchgeführt werden könnte.

Renate Romeo, Lagerleitung

